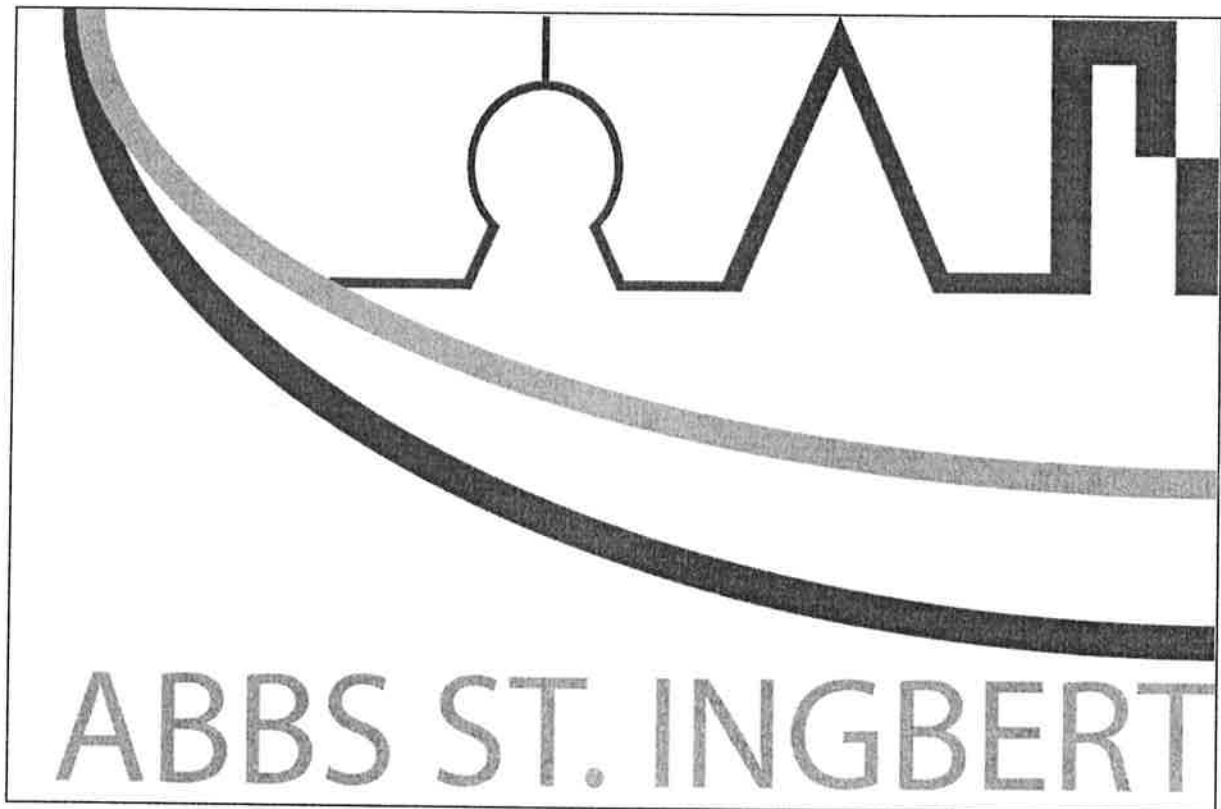


Entwurf 10.11.2017



Wirtschaftsplan 2018

-Abfall-Bewirtschaftungs-Betrieb-St. Ingbert (ABBS)-

INHALTSVERZEICHNIS

Seite

Beschluss des Stadtrates über die Festsetzung des Wirtschaftsplanes 2018	1
---	----------

Allgemeines

- Grundsatzbeschlüsse, Stellenplan, Satzungen	2
---	----------

Erfolgsplan 2018

- Gewinn- und Verlustrechnung	3
- Erträge und Aufwendungen	4
- Erläuterungen zum Erfolgsplan	5 - 7

Vermögensplan 2018

- Einnahmen und Ausgaben des Vermögensplanes	8
- Erläuterungen zu den Einnahmen des Vermögensplanes	09
- Erläuterungen zu den Ausgaben des Vermögensplan	10

Finanzplanung 2017 – 2021

- Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben des Finanzplanes	11
- Einzelmaßnahmen des Investitionsplanes 2017 – 2021	12
- Übersicht über Einnahmen und Ausgaben, welche sich auf die Finanzplanung des städt. Haushalts auswirken	13

Wirtschaftsplan

des Abfall-Bewirtschaftungs-Betrieb der Mittelstadt St. Ingbert Eigenbetrieb der Stadt St. Ingbert für das Wirtschaftsjahr 2018

Aufgrund der §§ 12 ff. der EigVO und des Satzungsbeschlusses des Stadtrates vom
hat der Stadtrat der Mittelstadt St. Ingbert am 07.12.2017 folgenden
Wirtschaftsplan beschlossen:

§ 1

Der **Erfolgsplan** wird festgesetzt

in den Erträgen auf	3.451.529 €
in den Aufwendungen auf	3.451.529 €
Jahresgewinn (+) / Jahresverlust (-)	0 €

Der **Vermögensplan** wird festgesetzt

in den Einnahmen auf	508.983 €
in den Ausgaben auf	508.983 €

§ 2

Der **Gesamtbetrag der Kredite** zur Finanzierung von Investitionen
und Investitionsförderungsmaßnahmen wird festgesetzt auf: **248.120 €**

§ 3

Die **Verpflichtungsermächtigungen** werden festgesetzt auf **0 €**

§ 4

Der **Höchstbetrag der Kredite zur Liquiditätssicherung**
wird festgesetzt auf: **750.000 €**

St. Ingbert, den

Gerd L a n g
Werkleiter

Wirtschaftsplan 2018

1. Allgemeines

Der Stadtrat der Stadt St. Ingbert hat am 04.12.2014 beschlossen, zum 01. Januar 2016, aus dem Entsorgungsverband Saar (EVS) auszutreten und die Abfallbeseitigung als Eigenbetrieb nach den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung und der Betriebssatzung für den Eigenbetrieb der Stadt St. Ingbert – „Abfall-Bewirtschaftungs-Betrieb der Mittelstadt St. Ingbert“ (ABBS – St. Ingbert – Eigenbetrieb) zu führen.

2. Stellenplan

Der Abfallbewirtschaftungsbetrieb ABBS verfügt über kein eigenes Personal. Zur Erfüllung seiner Aufgaben bedient er sich des Personals der Stadt.

3. Satzungen:

Im Geschäftsjahr 2018 gelten folgende Satzungen:

- 1. Betriebssatzung für den Eigenbetrieb der Stadt St. Ingbert – „Abfall-Bewirtschaftungs-Betrieb der Mittelstadt St. Ingbert“ (ABBS St. Ingbert - Eigenbetrieb) vom 10.12.2015**
- 2. Satzung des Abfall-Bewirtschaftungs-Betriebes der Stadt St. Ingbert (ABBS) über die Abfallwirtschaft in der Mittelstadt St. Ingbert (Abfallwirtschaftssatzung St. Ingbert) vom 10.12.2015**
- 3. Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren für die Abfallbewirtschaftung (Abfallgebührensatzung) in der Mittelstadt St. Ingbert vom 10.12.2015**
- 4. Satzung über die Gebührenhöhe von Benutzungsgebühren für die Abfallbewirtschaftung (Abfallgebührenhöhsatzung) in der Mittelstadt St. Ingbert vom 22.02.2018**

Erfolgsplan 2018

Gewinn- und Verlustrechnung ABBS 2018

1. Umsatzerlöse		3.451.529	
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		0	
3. andere aktivierte Eigenleistungen		0	
4. sonstige betriebliche Erträge		0	3.451.529
<hr/>			
5. Materialaufwand:			
* Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0		
* Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.699.917	2.699.917	
<hr/>			
6. Personalaufwand:			
*Löhne und Gehälter	0		
*soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersvorsorge	0	0	
<hr/>			
7. Abschreibungen:			
* auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	260.863		
* auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0	260.863	
<hr/>			
8. sonstige betriebliche Aufwendungen		442.965	3.403.745
<hr/>			
9. Erträge aus Beteiligungen		0	
10. Erträge aus anderen Wertpapieren		0	
11. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0	0
<hr/>			
12. Abschreibung auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		0	
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		47.784	47.784
<hr/>			
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			0
<hr/>			
15. Erträge aus Gewinngemeinschaften		0	
16. Aufwendungen aus Verlustübernahme		0	0
<hr/>			
17. außerordentliche Erträge		0	
18. außerordentliche Aufwendungen		0	0
<hr/>			
19. außerordentliches Ergebnis			0
<hr/>			
20. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		0	
21. Sonstige Steuern		0	0
<hr/>			
22. Jahresgewinn / Jahresverlust			0
<hr/>			

Nachrichtlich:

Verwendung des Jahresgewinnes

- a) zur Tilgung des Verlustvortrages
- b) zur Einstellung in Rücklagen
- c) zur Abführung an des Haushalt der Gemeinde
- d) auf neue Rechnung vorzutragen

oder

Behandlung des Jahresverlustes

- a) zu tilgen aus dem Gewinnvortrag
- b) durch Abbuchung aus den Rücklagen auszugleichen
- c) aus dem Haushalt der Gemeinde auszugleichen
- d) auf neue Rechnung vorzutragen

0

Erträge und Aufwendungen

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2018	Ansatz 2017	Ist 2016
		€	€	€
1	Umsatzerlöse			
	Gebührenaufkommen Regelgebühr	2.834.639	2.995.645	3.240.016
	Papiererlöse	440.564	409.580	296.454,53
	Elektroschrotterlöse	22.164	20.000	19.684,86
	Sonstige Erlöse	154.161	195.883	202.910,86
	Summe Gebührenaufkommen	3.451.529	3.621.107	3.759.066
	Auflösung von Zuschüssen ⁴	0	0	0
	Summe Umsatzerlöse	3.451.529	3.621.107	3.759.066
2	sonstige betriebliche Erträge	0	1.000	10.697,54
3	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0,00
		3.451.529	3.622.107	3.769.764

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2018	Ansatz 2017	Ist 2016
		€	€	€
1	Materialaufwand ¹	2.699.917	2.750.934	2.734.732,28
2	Abschreibungen ²	260.863	245.510	240.152,48
3	Personalaufwand	0	0	0,00
4	sonstige betriebliche Aufwendungen ⁴	442.965	581.062	718.438,72
5	Zinsen und ähnliche Aufwendungen ⁵	47.784	44.602	37.849,28
		3.451.529	3.622.107	3.731.173
	(-) Jahresverlust/ (+) Gewinn	0	0	38.591

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2018

Die Prüfung des Jahresabschlusses 2016 wurde durch das Wirtschaftsprüfungsunternehmen W+ST, Saarbrücken im Oktober 2017 erstellt.

Die Ansätze für die Erträge und Aufwendungen sind anhand der ersten Erfahrungen mit dem Betrieb seit dem 01.01.2016 auf das Wirtschaftsjahr 2018 hochgerechnet.

I. Erträge

1. Umsatzerlöse

Die Abfallgebühren stellen mit 2.834.639,39 € die größte Erlösposition dar.

Die Erträge im Bereich des Wertstoffzentrums werden auf ca. 134 Tsd. € geschätzt. Darin enthalten sind die Annahmgebühren und die Erlöse für Metallschrott, Papier, Kunststoffe u. ä. Die Erträge für diese Wertstoffe werden im Vergleich zu 2016 und 2017 leicht rückläufig eingeschätzt.

Mit dem Verkauf von gesammeltem Papier aus Depotcontainern und Blauen Tonnen werden Erlöse von ca. 440 Tsd. € erwartet. Die Vermarktung des Altpapiers wird mit ca. 115 € pro Tonne relativ konstant eingeschätzt. Die Erträge sind aber an einen Preisindex am Markt geknüpft, so dass monatliche Preisanpassungen erfolgen.

Durch Kostenbeteiligungen der Systemteilnehmer für die Standortreinigung und für die Sammelkosten an den Depotcontainern für Glas und Altpapier sind Erlöse von ca. 94 Tsd. € zu erwarten.

Die Erlöse aus dem Verkauf des Elektroschrottes werden auf ca. 22 Tsd. € kalkuliert.

2. Sonstige betriebliche Erträge

Es handelt sich unter anderem um Erlöse für den Vertrieb aus dem Gelben Sack, Gebühren aus dem Gefäßtausch oder dem Verkauf von Abfallsäcken.

Zu den sonstigen Erträgen zählen auch die Benutzungsgebühren des Wertstoffzentrums und die Sperrmüllgebühren.

3. sonstige Zinsen oder ähnliche Erträge

Solche Erträge sind nicht vorgesehen.

II. Aufwand

1. Materialaufwand

Die wesentlichen Aufwendungen sind:

Bauhofleistungen ohne WSZ = 862.000 €

Bauhofleistungen WSZ = 245.000 €

Entsorgung Sperrmüll (Straßensammlung) = 92.000 €

Entsorgung der Wertstoffe im WSZ = 326.000 €

Sammlung Papier an Containerstandplätzen durch Fremdfirma = 25.000 €

Entsorgung Elektroschrott = 12.500 €

Transport und Reinigung der städt. Containerstandplätze = 88.000 €

Der überörtliche Beitrag wird ähnlich wie im Jahr 2017 erwartet, ist jedoch vermindert, weil die Beteiligung am negativen Eigenkapital des EVS bereits in der Schlussabrechnung 2016 berücksichtigt worden ist.

Dennoch wird der überörtliche Beitrag an den Entsorgungsverband Saar in der endgültigen Abrechnung mit 905.000 € etwas höher eingeschätzt, da in der Schlussabrechnung des EVS sich durchaus andere Beiträge pro Tonne Restmüll oder Biomüll ergeben können und die Abfallmengen sich auch verändern können.

2. Abschreibungen

Die Abschreibungen in Höhe von 260 Tsd. € auf das Anlagevermögen wurden entsprechend dem Investitionsplan ermittelt.

3. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Verwaltungskostenbeitrag an die Stadt:

Beim ABBS sind **keine eigenen Personalkosten** veranschlagt; an ihrer Stelle werden die Verwaltungskosten für das Tätigwerden der Querschnittsämter und der Fachämter berechnet. Diese werden für 2018 mit rund 400 Tsd. € kalkuliert.

Prüfungs- /Beratungskosten

Hierbei handelt es sich um das Honorar für das mit der Prüfung der Jahresabschlüsse 2016-2018 beauftragte Wirtschaftsprüfungsunternehmen.

Geschäftsausgaben

Die Aufwendungen für Bescheiderstellung, Porto, Kommunikation, Weiterbildung, Fahrtkosten, Fachliteratur und ähnliches werden mit ca.40 Tsd. € veranschlagt.

Prämie für Haftpflichtversicherung

Der Anteil der Abfallbewirtschaftung an der gesetzlichen Haftpflichtversicherung beträgt rund 1 Tsd. €.

4. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Zur Finanzierung von Maßnahmen im Vermögensplan 2018 ist die Aufnahme von Darlehen in Höhe von 247 Tsd. € erforderlich. Für dieses Darlehen und die Darlehen welche zur Betriebsgründung insgesamt aufgenommen wurden, fallen Zinsen in Höhe in Höhe von insgesamt rd. 45 Tsd. € an.

III. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit

Unter Gegenüberstellung der geplanten Erträge und Aufwendungen des Geschäftsjahres 2018 errechnet sich in der Gewinn- und Verlustrechnung weder ein Gewinn noch ein Verlust.

Vermögensplan ABBS

Vermögensplan 2018 - ABBS

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Rechnungs- ergebnis	Planansatz	
		Einnahmen 2016	Einnahmen 2017	Einnahmen 2018
		€	€	€
1	Abschreibungen	240.152	245.510	260.863
2	Kreditaufnahme	882.965	246.685	248.120
3	Anlagenabgänge	3.891	0	0
4	Erhöhung Rückstellungen	209.663	0	0
5	Zunahme Verbindlichkeiten	461.315		
6	Erhöhung sonstiger Passiva	1.550	0	0
7	Inanspruchnahme flüssiger Mittel	0	0	0
8	Jahresgewinn	38.591	0	0
		1.838.128	492.195	508.983

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Rechnungs- ergebnis	Planansatz		Investitionen	Investitions- förderungsmaßnahmen
		Ausgaben 2016	Ausgaben 2017	Ausgaben 2018	Gesamtaus- gabebedarf	bisher bereit- gestellt
		€	€	€	€	€
1	Immaterielle Vermögensgegenstände - Software	6854				
2	Sachanlagen	45.074				
	- Wertstoffzentrum	0	250.000	273.000		
	- Fahrzeuge	5.812	20.000	20.000		
	- Ersatzbeschaffung von MGB 120/240	0	10.000	10.000		
	- Ersatzbeschaffung von MGB 770/1100	0	6.000	6.000		
	- Absetzmulden Ersatzbeschaffung	3.100	0	0		
	- Erweiterung Kassensystem WSZ	882.965				
3	Rückzahlung kurzfristiger Verbindlichkeiten	882.965				
4	Abnahme der Rückstellungen					
5	Tilgung Dritte und Gemeinde	44.143	206.195	199.983		
6	Erhöhung Forderungen	210.118				
7	Rückzahlung kurzfristiger Verbindlichkeiten	0	0	0		
8	Erhöhung sonstiger Aktiva	5.901	0	0		
9	Aufbau Liquidität	634.161	0	0		
10	Jahresverlust	0	0	0		
		1.838.128	492.195	508.983		

Erläuterungen zu den Einnahmen des Vermögensplans 2018

Abschreibungen **260.863,-- €**

Die Abschreibungen auf das Anlagevermögen des ABBS belaufen sich im Wirtschaftsjahr 2018 auf 261 Tsd. €.

Kreditaufnahmen **248.120,-- €**

Zur Finanzierung des Vermögensplanes 2018 sind Kreditaufnahmen in Höhe von ca. 248 Tsd. € notwendig.

Erläuterungen zu den Ausgaben des Vermögensplans 2018

1. Ersatzbeschaffung eines Müllfahrzeuges mit Wiegeeinrichtung **273.000,-- €**

In 2018 soll ein weiteres Müllfahrzeug mit größerem Volumen als Ersatz für ein altes Fahrzeug angeschafft werden. Dies wird sich positiv auf die Tourenplanung auswirken, da durch die weiteren Entsorgungswege nach Velsen anstelle von Neunkirchen große Transportvolumen betriebswirtschaftlich von Vorteil sind.

3. Betriebs- und Geschäftsausstattung **36.000,-- €**

Zur Aufrechterhaltung eines geordneten Betriebsablaufes benötigt der ABBS verschiedene Software, Kleingeräte,, zudem im Bereich des Wertstoffzentrums neue Absetzmulden und Ersatzgefäße für die Sammlung des Restmülls ,Biomülls und des Papieraufkommens.

4. Tilgung von Krediten **199.983,-- €**

Für die seit Betriebsgründung aufgenommenen Darlehen sowie für das zur Finanzierung des Wirtschaftsplanes 2018 erforderliche Darlehen des Abfallbewirtschaftungsbetriebs wird in 2018 mit Tilgungen von rund 199.983 € gerechnet.

Finanzplan ABBS

	2017	2018	2019	2020	2021
	€	€	€	€	€
Einnahmen					
Abschreibungen	245.510	260.863	259.963	245.844	248.970
Kreditaufnahme	246.685	248.120	310.133	383.997	320.242
Zufluss Zuschüsse					
Abbau Liquidität					
Jahresgewinn (+) Verlust (-)	0	0	-84.174	-2.387	-10.493
	492.195	508.983	485.922	627.454	558.718
Ausgaben					
Auflösung Zuschüsse	0	0	0	0	0
Tilgung gegenüber					
Kreditinstituten/Dritte	206.195	199.983	221.597	237.935	262.314
Sachanlagen und immaterielle					
Anlagenwerte	286.000	309.000	266.000	296.000	46.000
	492.195	508.983	487.597	533.935	308.314

Investitionsplan ABBS

	2017	2018	2019	2020	2021
	€	€	€	€	€
Fahrzeuge zur Abfallbeseitigung (Ersatz)		273.000		250.000	
Gefäßbestand Rest- und Biomüll von EVS					
Rückzahlung Zuschüsse WZV an EVS					
Übernahme der PPK-Gefäße vom EVS					
Ersatzbeschaffung eines Radladers					
Beschaffung eines Walzenverdichters					
Beschaffung eines Abrollkippfahrzeuges			200.000		
Beschaffung von Abrollcontainern			30.000	10.000	10.000
Beschaffung von 2 Sperrmüllpressen					
Ersatzbeschaffung von MGB 120/240 I	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
Ersatzbeschaffung von MGB 770/1100 I	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
Absetzmulden Ersatzbeschaffung	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
Erwerb eines Kassensystems					
Anschaffung eines Müllfahrzeugs	250.000				
	286.000	309.000	266.000	296.000	46.000

**Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben,
welche sich auf die Finanzplanung des städt. Haushalts auswirken**

	2017	2018	2019	2020	2021
	€	€	€	€	€
Einnahmen					
Abfallgebühren aus bebauten städt. Grundstücken	132.000	130.000	130.000	130.000	130.000
Gesamt	132.000	130.000	130.000	130.000	130.000
Ausgaben					
Tilgung inneres Darlehen	107.953	111.025	114.183	117.432	120.773
Zinsen aus innerem Darlehen	31.005	27.934	24.775	21.527	18.186
Verwaltungskostenerstattung	457.993	404.895	447.885	447.885	447.885
Leistungsverrechnung Bauhof	1.133.851	1.107.177	1.093.578	1.093.578	1.093.578
	1.730.802	1.651.031	1.680.422	1.680.424	1.680.425
Saldo	1.598.802	1.521.031	1.550.422	1.550.424	1.550.425